

Tätigkeitsbericht über das Jahr 2011

Bericht des Präsidenten

Geschätzte Gönnerinnen und Gönner, sehr geehrte Damen und Herren

Mit Freude habe ich im Juni 2011 das Präsidium des Komitees von meinem Vorgänger Benno A. Maechler übernehmen dürfen. Er hat über zwei Jahrzehnte die Geschicke des Komitees umsichtig geleitet und es – auf allen wichtigen Positionen stark besetzt – in einem auch organisatorisch ausgezeichneten Zustand übergeben. Anlässlich der Generalversammlung wurden seine herausragenden Verdienste gewürdigt und verdankt. Die Verantwortlichen von Swiss und Flughafen Zürich sprachen ihren grossen Dank aus und überreichten ihm als symbolische Anerkennung seiner erfolgreichen Arbeit eine originale Pistenbefeuerungslampe.

Dass das Komitee „kampferprobt“ ist und erfolgreiche Kampagnen führt, bewies es in der Abstimmung um die sogenannten Blockierungsvorlagen. Im Strategiegremium und in der Kampagnenleitung leistete das Komitee Wesentliches und führte auch die Schlussoffensive. Eingeleitet von einem „Unternehmermanifest“, das unsere Mobilisierungskraft bei Wirtschaftsführern eindrucksvoll dokumentierte, setzte es mit einem Direct Mailing in die Zürcher Haushalte einen markanten Schlusspunkt unter die Hauptkampagne. Der Erfolg blieb nicht aus. Die Bauverbotsinitiative wurde klar bachab geschickt. Der Gegenvorschlag blieb chancenlos.

2012 wird unsere Arbeit zwar weniger spektakulär, aber umso bedeutungsvoller sein: Die Kompetenzregelung zwischen Bund und Flughafenkantonen, die Debatte um den kantonalen Richtplan und der Abschluss des SIL-Prozesses sind strategische Weichenstellungen für die internationale Verkehrsanbindung des Wirtschaftsstandorts Zürich. Sie bedürfen entschlossener Einflussnahme in Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit.

Dass das Komitee diese Arbeit seit Jahrzehnten leisten kann, ist – geschätzte Gönnerinnen und Gönner – nicht zuletzt auch Ihr Verdienst. Ihre stete und grosszügige Unterstützung ist die Voraussetzung dafür, dass wir als Interessenvertretung der Wirtschaft handlungsfähig sind und bleiben. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie unsere Arbeit auch in diesem Jahr unterstützen und danken Ihnen im Voraus für Ihr Wohlwollen und ihre Sympathie.

Zürich, im April 2012

Mit freundlichen Grüssen



Martin Naville, Präsident

Bericht des Geschäftsführers

Arbeitsschwerpunkte 2011

- Erfolgreiche Bekämpfung der Behördeninitiative II und des Gegenvorschlags (Kantonale Volksabstimmung vom 27. November 2011).
- Vernehmlassung zur Richtplanrevision, Kapitel Flughafen sowie zum Kapitel „andere Flugplätze“.
- Vernehmlassung zur künftigen Entwicklung des Flugplatzes Dübendorf und zur Verkehrsentwicklung im Raum Flughafen.
- Aufbau und Betrieb der Geschäftsstelle der „Aviasuisse“, Verband für die Schweizer Luftfahrt.
- Inhaltliche Überarbeitung und vollständige Neugestaltung des Internetauftritts. Entwicklung und Bewirtschaftung eines Facebook-Profiles.

Kampagnenführung gegen die Blockierungsinitiativen

In der Geschichte des Flughafens Zürich gibt es kein Zeitfenster, das politisch intensiver war als die vergangenen vier Jahre. Den Anfang machte die Plafo-nierungsinitiative (2007), dann stand die „Fairflug-Initiative“ im Fokus (2009) und 2011 standen die sogenannten Blockierungsvorlagen auf der politischen Agenda. In allen drei Abstimmungen engagierte sich das Komitee an vorderster Front und mit durchschlagendem Erfolg für die Erhaltung einer guten internationalen Erreichbarkeit Zürichs und der Schweiz.

Die Bekämpfung der beiden Blockierungsvorlagen war besonders anspruchsvoll: Die Behördeninitiative und der Gegenvorschlag entpuppten sich als „Wölfe im Schafspelz“.

Der Geschäftsführer wirkte massgeblich bei der Konzeption und der Umsetzung der Nein-Kampagne mit und entwickelte die grundlegende Argumentationslinie gegen die beiden Vorlagen. Dieses Basisargumentarium leistete sowohl bei der Mittelbeschaffung als auch im Rahmen der Vorkampagne zur Meinungsbildung bei Multiplikatoren und Entscheidern wertvolle Dienste. Die Grundargumentation des Komitees fand ihren Niederschlag aber auch bei der Gestaltung und Umsetzung der Hauptkampagne. Daneben und eng koordiniert mit Letzterer führte das Komitee eine eigene, flankierende Kampagne. Sie war auf die kurz vor dem Abstimmungswochenende noch unentschlossenen Stimmberechtigten ausgerichtet und trug in dieser wichtigen Phase die Hauptlast der Überzeugungsarbeit.

Die Zürcher Stimmberechtigten folgten der Argumentation und schickten die beiden Blockierungsinitiativen mit zwei wuchtigen „Nein“ bachab.

Medienarbeit

Das Komitee publizierte 2011 acht Medienmitteilungen, vier Leserbriefe und neun längere Beiträge, die den politisch meinungsbildenden Medien zugespielt wurden. Meist als Reaktion auf solche Versendungen, aber auch

aus der Tagesaktualität heraus, holten elektronische Medien Statements im „O-Ton“ ein oder luden zu Diskussionssendungen und Exklusivinterviews.

Die Website wurde vollständig erneuert und medienfreundlicher gestaltet. Eine RSS-Funktion erlaubt es den Redaktionen, sich bei Mutationen automatisch avisieren zu lassen. Zudem hat das Komitee neu auch einen „Facebook“- Auftritt, der den direkten Dialog mit Interessierten erlaubt.

Gesamthaft fand die Medienarbeit breite Beachtung. Die über einen Medienbeobachtungsdienst ermittelten Kontakte in den traditionellen Medien (5'000'000) und in den neuen Medien (2'500'000) sind mit Sicherheit deutlich zu tief ausgewiesen. Das betrifft besonders die Resonanz auf den Medienportalen. Je nach Medium sind gar keine Daten verfügbar, oder sie sind mit vertretbarem Aufwand nicht zu beschaffen.

Interessenvertretung/Ausblick auf die Arbeit 2012

Das Komitee führt seit Anfang 2011 die Geschäftsstelle der Aviasuisse. Dieser neue Verband bündelt die Anliegen der Interessenvertretungen der Flughäfen Basel, Bern, Genf, Lugano, St. Gallen und Zürich und vertritt sie gegenüber den nationalen Medien, den nationalen Organisationen und nicht zuletzt im Bundesparlament. Damit trägt das Komitee einer Entwicklung Rechnung, die immer deutlicher zutage tritt: Die Flughafenpolitik in Zürich wird immer stärker von Entscheiden in Bern beeinflusst.

Das Komitee nahm zum öffentlich aufgelegten Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) sowie zur Revision des kantonalen Richtplans Stellung und wirkte massgeblich an der Formulierung einer Standortstrategie der Zürcher Wirtschaftsverbände mit.

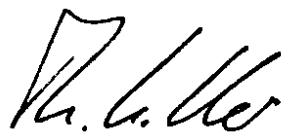
Diese Schwerpunkte werden auch die Arbeit des laufenden Jahres prägen.

Geschäftsführung/Personelles

Die Generalversammlung verabschiedete Benno A. Maechler nach 20 erfolgreichen Präsidialjahren. Seine Verdienste wurden mit einem sinnigen Abschiedsgeschenk und der Verleihung der Ehrenpräsidentschaft gewürdigt. Auf Benno A. Maechler folgt Martin Naville, der herzlich willkommen geheissen und mit warmem Applaus gewählt wurde.

Zurückgetreten sind: Jürg Fretz, Erwin Roffler und Hans-Ulrich Doerig. Ihre Verdienste wurden vom scheidenden Präsidenten gebührend gewürdigt. Paul H. Arni, Credit Suisse AG, wurde neu gewählt.

Zürich, im März 2012



Dr. Thomas O. Koller
Geschäftsführer

Rechtsform und Organe

Das Komitee „Weltoffenes Zürich“ wurde 1968 gegründet. Heute ist das Komitee ein Verein nach ZGB Art. 60ff.

Vorstand

- Martin Naville, Küsnacht (Präsident), CEO Swiss-American Chamber of Commerce.
- Heinz Eberhard, Kloten, Verwaltungsratspräsident Eberhard Holding AG.
- Dr. Günter Heuberger, Seuzach, Delegierter des Verwaltungsrates Radio Top.
- Andreas W. Keller, Zürich, Präsident des Verwaltungsrates Diethelm Keller Holding AG.
- Dr. Thomas O. Koller, Kloten, (Geschäftsführer, Vizepräsident), Verwaltungsratspräsident, vector communications ag.

Ehrenpräsident

- Benno A. Maechler, Küsnacht, Unternehmer.

Mitglieder

- Martin Albers, Zürich, President Swiss Re
- Paul Arni, Uetikon a. S. Regionenleiter Zürich/Leiter Private Banking Region Zürich, Credit Suisse AG
- Emanuel Berger, Unterseen, Hotelier Berger Hospitality Management
- Hans-Peter Bolliger, Küsnacht, CEO Micro Mobility Systems Ltd.
- Dr. Gabriele Gabrielli, Möriken, Global Account Executive, ABB Schweiz
- Mario F. Galli, Zürich, Inhaber Galli Uhren & Bijouterie AG
- Hans Hess, Auslikon, Präsident Swissmem
- Martin Huber, Schaffhausen, Präsident des Verwaltungsrates Georg Fischer AG
- Andrea Kracht, Zürich, Besitzer und Delegierter des Verwaltungsrates Hotel Baur au Lac
- Prof. Dr. Olaf Kübler, Zürich, ETH Zürich
- Dr. Karin Lenzlinger, Nänikon, Delegierte des Verwaltungsrates, CEO Lenzlinger & Söhne AG
- Klaus Lichtenstein, Bassersdorf, Flugkapitän
- Dr. Johannes Milde, Zug, Präsident Zuger Wirtschaftskammer
- Armin Meier, Thalwil, Managing Director Boyden (Schweiz)
- Dr. Dieter Neupert, Küsnacht, Rechtsanwalt; Vizepräsident Aerosuisse
- Dr. Christoph Lindenmeyer, Ebikon/Luzern, Vorsitzender der GL Schindler Aufzüge AG
- Rudolf O. Schmid, Kloten, CEO und Präsident des Verwaltungsrates Lüchinger + Schmid AG
- Bruno Sidler, Basel/Zürich, President Northern Europe, Ceva Management GmbH
- Franz von Reding, Rickenbach b. Schwyz, Hotelier
- Bruno Widmer, Zürich, Verwaltungsratspräsident Goldbach Media AG

Revisionsstelle

Die Rechnung wird von PriceWaterhouseCoopers, Zürich, revidiert.